

PRESSEMITTEILUNG

Neuaufgabe des Deutschen Gesundheitsberichts Diabetes 2022 zum Weltdiabetestag erschienen

Zahl der Menschen mit Diabetes in Deutschland auf 8,5 Mio gestiegen

Berlin, den 12. November 2021 – Die aktuelle Zahl der Menschen mit einem dokumentierten Typ-2-Diabetes ist in Deutschland auf 8,5 Millionen gestiegen. Hinzu kommt eine Dunkelziffer von mindestens zwei Millionen weiteren Betroffenen. Auch in Zukunft wird mit einem Anstieg der Diabetesprävalenz gerechnet. Die Nationale Diabetesstrategie wurde zwar vor über einem Jahr verabschiedet, eine wesentliche Umsetzung ist jedoch bisher nicht erfolgt. Dabei müsste gerade die COVID-19-Pandemie die neue Regierung aufrütteln, für Menschen mit Diabetes mellitus, kardiovaskulären Risikofaktoren und Adipositas zeitnah verhaltens- und verhältnispräventive Maßnahmen umzusetzen, mahnen Expertinnen und Experten im neuen „Deutschen Gesundheitsbericht Diabetes 2022“. Die jährlich erscheinende Publikation legt zum Weltdiabetestag am 14. November 2021 neueste Zahlen und Fakten zur Erkrankung Diabetes mellitus in Deutschland vor. Herausgeberinnen sind die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) und diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe.

Der Deutsche Gesundheitsbericht Diabetes 2022 benennt Daten zur Diabetes-Epidemiologie, erörtert aber auch die speziellen Aspekte der Diabetologie unter Pandemiebedingungen: „In Deutschland zeigt sich für 2020 eine erhöhte Rate schwerer Stoffwechsellentgleisungen bei Manifestation eines Typ 1 Diabetes im Kindes- und Jugendalter“, erklärt Professor Dr. med. Andreas Neu, DDG-Präsident und Mitautor des Kapitels dazu. „In der ersten Phase der COVID-19-Pandemie lag der Fokus auf dem Infektionsgeschehen, andere Krankheitszeichen wurden entweder nicht wahrgenommen oder zu spät erkannt. In einzelnen Altersgruppen hat sich dadurch die Rate der schweren, teilweise lebensgefährlichen Stoffwechsellentgleisungen nahezu verdoppelt. „Dies ist eine besorgniserregende Entwicklung“ betont der Kinderdiabetologe.

„Durch die Coronapandemie wurde neben Politik und Gesellschaft auch Menschen mit Typ-2-Diabetes schlagartig bewusst, dass ihre Erkrankung tödlich sein kann. Wir können nur an die Ampel-Koalitionäre eindringlich appellieren, sich dem Problem anzunehmen.“, ergänzt Dr. med. Jens Kröger, Vorstandsvorsitzender von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe. „Auch wenn Expertinnen und Experten schon lange wissen, dass auch ohne Corona jeder 5. Todesfall auf Diabetes zurückzuführen ist, so macht sich in der Bevölkerung zunehmend die Erkenntnis breit, dass Diabetes nicht ‚ein bisschen Zucker‘ ist, sondern eine gefährliche Erkrankung.“ Der niedergelassene Diabetologe mahnt im Kapitel „Unverzichtbare Handlungsfelder aus Sicht der Menschen mit Diabetes – Probleme, Lösungen, Erfolge“: „Umso wichtiger sind für Menschen mit Diabetes eine bestmögliche Versorgung und ein leitliniengerechtes Diabetesmanagement!“

Darüber hinaus gehen Experten auf die häufigsten Komplikationen und Folgeerkrankungen des Diabetes ein. In Beiträgen wie „Diabetes und Augenerkrankungen“, „Diabetes und Niere 2021:

ein Update“ oder „Diabetes und Nervenerkrankungen“ beleuchten sie neueste Zahlen und Behandlungsansätze. Auch „Diabetes als besondere Herausforderung der Geriatrie in Deutschland: ein Update“ und „Diabetes mellitus im (Arbeits-)Alltag – das persönliche Umfeld wirkt mit!“ sind Themen der Veröffentlichung. Neu im „Gesundheitsbericht Diabetes 2022“ sind außerdem die Beiträge „Diabetologie aus Sicht des medizinischen und wissenschaftlichen Nachwuchses“ und „Disease-Management-Programm Adipositas: der Auftrag an den G-BA“.

Der Bericht umfasst rund 276 Seiten und ist in Kürze auf der Internetseite der Deutschen Diabetes Gesellschaft und diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe kostenfrei als herunterladbare PDF-Datei oder gedruckt für 17,50 Euro zuzüglich Versandkosten beim Kirchheim-Verlag erhältlich.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet die zentrale Patientenveranstaltung zum Weltdiabetestag am 14. November 2021 wie letztes Jahr digital unter <https://www.diabetesde.org/weltdiabetestag> und in Kooperation mit der Deutschen Diabetes Online Community #dedoc° auch auf www.weltdiabetestag.de statt.

Über die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG):

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) ist mit mehr als 9200 Mitgliedern eine der großen medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Deutschland. Sie unterstützt Wissenschaft und Forschung, engagiert sich in Fort- und Weiterbildung, zertifiziert Behandlungseinrichtungen und entwickelt Leitlinien. Ziel ist eine wirksamere Prävention und Behandlung der Volkskrankheit Diabetes, von der mehr als acht Millionen Menschen in Deutschland betroffen sind. Zu diesem Zweck unternimmt sie auch umfangreiche gesundheitspolitische Aktivitäten.

diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe ist die führende deutsche Gesundheitsorganisation für mehr als 8 Mio. Menschen mit Diabetes mellitus. Wir setzen uns aktiv für die Interessen und eine bessere Lebensqualität der Betroffenen, ihrer Angehörigen sowie der Risikopatienten ein.

Wir stellen die Menschen mit Diabetes in den Mittelpunkt und unterstützen daher Projekte, die über die Risiken einer Diabeteserkrankung aufklären, einer Erkrankung vorbeugen oder die Versorgung von Menschen mit Diabetes verbessern.

Wir mobilisieren den politischen Willen für notwendige Veränderungen im Hinblick auf eine bestmögliche Versorgung, frühzeitige Prävention und den Ausbau der Forschung. Unsere Vision ist, die Zahl von jährlich 500 000 Neuerkrankungen dauerhaft zu senken und bei allen Diabetes-Typen Folgeerkrankungen zu vermeiden.

Spendenkonto Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE59 1002 0500 0001 1888 00, BIC: BFSWDE33BER

Ihre Kontakte für Rückfragen:

Pressestelle DDG
Michaela Richter
Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart
Tel.: 0711 8931-516,
Fax: 0711 8931-167
E-Mail: richter@medizinkommunikation.org

diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe
Nicole Mattig-Fabian (Geschäftsführung)
Albrechtstr. 9
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 201 677-12
Fax: +49 (0)30 201 677-20
E-Mail: mattig-fabian@diabetesde.org
www.diabetesde.org
www.deutsche-diabetes-hilfe.de

Pressestelle diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe
Julia Hommrich
Pf 30 11 20, 70451 Stuttgart
Tel.: 0711 8931-423
Fax: 0711 8931-167
E-Mail: hommrich@medizinkommunikation.org
www.diabetesde.org
www.deutsche-diabetes-hilfe.de

Wenn Sie keine Informationen von DDG und diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe, senden Sie bitte eine Mail an: hommrich@medizinkommunikation.org.